
Gebührentarif für Aufgaben im Bereich der Tiergesundheit

Vom 3. September 2013 (Stand 1. Oktober 2013)

Gestützt auf Art. 45 der Kantonsverfassung¹⁾

von der Regierung erlassen am 3. September 2013

Art. 1 Ausrichtung der Entschädigungen

¹ Die Entschädigungen werden nur ausgerichtet, wenn die Funktionen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen und den Weisungen des Amtes ausgeübt werden.

Art. 2 Einreichung der Rechnungen

¹ Die Rechnungen sind von den Tierärztinnen und Tierärzten mit Spezialaufgaben, von der Bienenkommissärin oder vom Bienenkommissär sowie von den Bieneninspektorinnen und Bieneninspektoren in der Regel alle zwei Monate nach Abschluss der Arbeiten dem Amt einzureichen.

Art. 3 Tierärztinnen und Tierärzte mit Spezialaufgaben 1. Grundentschädigung

¹ Die jährliche Grundentschädigung beträgt:

- a) 900 Franken für Alleininhabende einer tierärztlichen Praxis;
- b) 600 Franken für hälftige Teilinhabende einer tierärztlichen Praxis;
- c) 400 Franken für Inhabende einer tierärztlichen Praxis mit mehr als zwei Inhabenden.

Art. 4 2. Bestandesuntersuchungen

¹ Der Tarif dieser Bestimmung gilt, wenn in einer Gemeinde oder in einer Fraktion der Auftrag zur Gesamt- oder Teiluntersuchung oder einer flächendeckenden Impfung der Bestände erteilt wird.

¹⁾ BR [110.100](#)

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

² Die Grundtaxe inklusive Wegentschädigung für die Erhebung von Bestandsproben zur Untersuchung von anzeigepflichtigen Seuchen oder Krankheiten oder für die Impfung bei Bestandesimpfungen im Rahmen von angeordneten Impfkampagnen beträgt (in Taxpunkten):

- a) je Bestand: 26
- b) je untersuchtes Tier: 7
- c) je Blutentnahme: 7
- d) je Milchprobe: 5
- e) je Sammelmilchprobe von zwei bis fünf Tieren: 7
- f) je Ohrstanzprobe: 6
- g) je geimpftes Tier: 4

³ In diesen Ansätzen ist die Entschädigung für das Markieren der Tiere, für das Ausfertigen und Zustellen der Untersuchungs- und Impfberichte sowie für das Versenden der Proben an das Untersuchungslabor eingeschlossen, wobei die Portokosten separat verrechnet werden können.

Art. 5 3. Einzeluntersuchung bei Seuchen- oder Krankheitsverdacht

¹ Der Tarif dieser Bestimmung gilt, wenn die Gefahr oder die Bekämpfung einer Seuche oder Krankheit den sofortigen, nicht aufschiebbaren Besuch erfordert.

² Die Grundtaxe für den Besuch beträgt 26 Taxpunkte. Weitere Leistungen werden wie folgt entschädigt (in Taxpunkten):

- a) Blutentnahme: 7
- b) Einsenden von Nachgeburts teilen: 18
- c) Milchproben: 5
- d) je Sammelmilchprobe von zwei bis fünf Tieren: 7
- e) klinische Untersuchungen: 15
- f) Tuberkulinisieren, einschliesslich Kontrolle des ersten Tieres und Kontrolle weiterer Tiere: 7
- g) Impfung ohne Impfstoff beziehungsweise Injektion: 4
- h) Materialentnahme beziehungsweise Tupferproben: 10
- i) Kotproben: 7
- k) Sammelkotproben, Schlepptupfer: 10

³ Die Wegentschädigung beträgt 2 Taxpunkte pro Kilometer. Fahrten ausserhalb des zugeteilten Gebiets als Kontrolltierärztin oder Kontrolltierarzt werden nicht entschädigt.

⁴ Weitere Arbeiten im Auftrag des Amts werden nach Zeitaufwand gemäss Artikel 6 entschädigt.

⁵ Die oben aufgeführten Leistungen schliessen das Zurverfügungstellen des Instrumentariums, das Erstellen des Untersuchungsantrags und das Versenden der Untersuchungsproben ein. Die Portokosten können separat verrechnet werden.

Art. 6 4. Entschädigung nach Zeitaufwand

¹ Die Entschädigung beträgt (in Taxpunkten):

- a) für Arbeiten, welche nicht nach den vorstehenden Bestimmungen abgerechnet werden können, pro Stunde: 120
- b) für Einsätze für Bekämpfungsmassnahmen gegen gefährliche Tierseuchen gemäss Aufgebot des Amts, pro Stunde (mit Zuschlag von 50 Prozent bei Einsätzen an Sonn- und Feiertagen): 140
- c) für die vom Amt angeordnete Teilnahme an Konferenzen, Fachtagungen oder Kursen, pro Halbtage: 200

² Die Wegentschädigungen (Dienstfahrten) und die Entschädigung für notwendiges auswärtiges Übernachten richten sich nach der Personalverordnung¹⁾.

Art. 7 Bienenkommissariat und -inspektorat

¹ Die Bienenkommissarin oder der Bienenkommissär wird mit einem jährlichen Grundbetrag von 1000 Franken sowie nach Zeitaufwand mit 50 Taxpunkten pro Stunde entschädigt. Für die Teilnahme an Ausbildungskursen und für Fahr- und Portospesen gelten die Absätze 2 und 3.

² Die Bieneninspektorinnen und Bieneninspektoren werden wie folgt entschädigt (in Taxpunkten):

- a) Funktionen bei der Bekämpfung anzeigepflichtiger Bienenkrankheiten, pro Stunde: 27
- b) Teilnahme an Ausbildungskursen, pro Halbtage: 80

³ Die Wegentschädigung (Fahrspesen) richtet sich nach der Personalverordnung. Portokosten können separat verrechnet werden.

Art. 8 Indexierung

¹ Der Wert für die in diesem Erlass aufgeführten Taxpunkte basiert auf dem Landesindex der Konsumentenpreise (Basis Mai 1993 = 100 Punkte, entsprechend 1 Franken je Taxpunkt) und wird jeweils auf den 1. Januar entsprechend dem Lohnindex der kantonalen Verwaltung neu festgesetzt.

Art. 9 Aufhebung bisherigen Rechts und Inkrafttreten

¹ Der Gebührentarif für Amtstierärzte, Vieh- und Bieneninspektoren vom 2. Juli 1996 wird aufgehoben.

² Dieser Gebührentarif tritt am 1. Oktober 2013 in Kraft.

¹⁾ BR [170.410](#)

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	AGS Fundstelle
03.09.2013	01.10.2013	Erlass	Erstfassung	-

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	AGS Fundstelle
Erlass	03.09.2013	01.10.2013	Erstfassung	-